

Ein neuer Text für das Reimser Konzil Leos IX. (1049)?

Von

Uta-Renate Blumenthal

Die engen Beziehungen zwischen Leo IX. und der Kirchenreform des 11. Jahrhunderts sind oft hervorgehoben und zuweilen bezweifelt worden¹⁾. Eine Handschrift der Biblioteca Apostolica Vaticana, der Codex Regimensis lat. 711/II²⁾, enthält einen bisher unbekanntem Text, der mit hoher Wahrscheinlichkeit Leo IX. zugeschrieben werden kann und die spärliche Überlieferung für die Konzilien dieses Papstes bereichert.

Reg. lat. 711/II ist eine Sammelhandschrift, in der Teile von acht Manuskripten zusammengebunden worden sind, die wahrscheinlich alle aus

¹⁾ Über Leo IX. vgl. die Literaturangaben im Lex. f. Theol. u. Kirche 6²(1961) S. 949 f. (B. Sutter) und R. Bloch, Die Klosterpolitik Leos IX. in Deutschland, Burgund und Italien, AUF 11 (1930) S. 176 ff.; für ältere Literatur ist immer noch wichtig C. J. Hefele — H. Leclercq, Histoire des Conciles 4,2 (1911) S. 995 ff. In der Sekundärliteratur wurde der Einfluß Leos IX. besonders von A. Fliche, La réforme grégorienne 1 (1924) S. 129 ff. hervorgehoben. Dieses Bild, das sich einige Abstriche hat gefallen lassen müssen, hat grundsätzlich auch heute noch Gültigkeit. Kritischer über den Pontifikat Leos IX. äußerten sich P. Schmid, Der Begriff der kanonischen Wahl in den Anfängen des Investiturstreits (1926) S. 68 ff. und J. Haller, Das Papsttum. Idee und Wirklichkeit 2²(1951) S. 581 ff. Vgl. dazu H. Hoffmann, Von Cluny zum Investiturstreit, Archiv für Kulturgeschichte 45 (1963) S. 187 ff. und O. Capitani, Immunità vescovili ed ecclesiologia in età ‚pregregoriana‘ e ‚gregoriana‘. L'avvio alla ‚restaurazione‘, Biblioteca degli Studi Medievali 3 (1966) S. 149 ff. — Herrn Dr. M. Bertram und Herrn Professor Dr. H. Hoffmann sei für ihre freundliche Hilfe gedankt. Das Manuskript ist von Herrn Dr. D. Jasper für den Druck ergänzt und eingerichtet worden.

²⁾ Der Codex wurde zusammen mit Reg. lat. 711/I kurz von Montfaucon unter der Nummer 173 beschrieben. (Les manuscrits de la Reine de Suède au Vatican, Réédition du Catalogue de Montfaucon et côtes actuelles [Studi e Testi 238, 1964] S. 14.) Zu Reg. lat. 711/I. vgl. ferner L. Delisle, Le Chroniqueur Girard d'Auvergne ou d'Anvers, Journal des Savants (Mai 1900) S. 285—294. Reg. lat. 711/II wurde beschrieben von L. Auvray, Documents Parisiens (wie Anm. 11) S. 17 Anm. 1. Irrtümlicherweise spricht Auvray dort von 711 A anstelle von 711/II.